

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Krabbelgruppe

Flachau



Liebe Eltern und Kinder,
sehr geehrte Freunde des Kindergartens Flachau!



Die liebevolle Betreuung und Förderung seiner Kinder ist die wohl wichtigste Aufgabe einer Gemeinde, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.

Als Bürgermeister der Gemeinde Flachau ist es mir ein besonderes Anliegen für eine zeitgemäße und einwandfreie Betreuung unserer Kinder zu sorgen, damit Ihnen der Schritt aus der Obhut des Elternhauses in unsere schnelllebige Gesellschaft so leicht wie möglich gemacht wird.

Im Kindergarten Flachau werden die Kinder ihrer Altersstufe entsprechend pädagogisch wertvoll auf die Schulzeit vorbereitet und sind mit großer Begeisterung bei der Sache.

Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei unseren engagierten Kindergartenpädagoginnen und der Leitung von Eva Evers herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Abschließend möchte ich allen Kindern und Eltern alles Gute und viel Freude für das kommende Kindergartenjahr wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Oberreiter
Bürgermeister

**Ein Kind ist ein Buch,
aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollen.**

Peter Rosegger



Seit 1973 besteht der Kindergarten in Flachau.

Das Bild vom Kind, aber auch die Bedürfnisse der Eltern haben sich in den letzten Jahren gewandelt, und somit auch das Konzept unserer Bildungsarbeit.

Professionalität und Offenheit für neue Entwicklungen prägt unser immer größer werdendes Team.

So haben wir uns vom eingruppigen Kindergarten zu einer Kinderbetreuungseinrichtung mit zwei Kindergartengruppen, einer alterserweiterten Gruppe und *seit September 2013* auch mit einer *Krabbelgruppe* erweitert.

Mit Sensibilität und entsprechendem Fachwissen planen wir unsere Ziele und Schwerpunkte um den Bedürfnissen und Entwicklungsstufen der Kinder gerecht zu werden.

Gute Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und wechselseitiger Austausch sind dabei unerlässlich.

In ausgezeichneter Zusammenarbeit mit unserem Träger, der Gemeinde Flachau, ist es möglich stets beste Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ich als Leiterin bin sehr stolz, hier im Kindergarten Flachau, gemeinsam mit meinem Team, die uns anvertrauten Kinder zu begleiten und die Eltern zu unterstützen.

Eva Evers

Leiterin Kindergarten Flachau

Inhaltsverzeichnis

1 Die Organisation unseres Hauses

- 1.1 Name und Adresse der Einrichtung
- 1.2 Träger
- 1.3 Form der Einrichtung
- 1.4 Öffnungszeiten
- 1.5 Aufnahmekriterien
- 1.6 Ferienregelung
- 1.7 Personalsituation

2 Pädagogische Arbeit

- 2.1 Das Bild vom Kind
- 2.2 Bildungsbereiche
- 2.3 Räumlichkeiten
- 2.4 Transition und Eingewöhnung
- 2.5 Tagesablauf mit Regel/Normen/Ritualen
- 2.6 Erziehungspartnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit

3 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

1. Die Organisation unseres Hauses

1.1 Name und Adresse der Einrichtung

Elementare Bildungseinrichtung
Flachau
Krabbelgruppe
Hofgasse 105
5542 Flachau
Tel. Nummer: 0664-65 58 174
kindergarten-flachau@sbg.at
www.kindergarten-flachau.at

1.3 Form der Einrichtung

1 Krabbelgruppe
für 8 Kinder (Anzahl pro Tag; eine
Woche kann auch auf mehrere Kinder
aufgeteilt werden) ab 1 – 3 Jahre.

1.2 Träger

Gemeinde Flachau
Gemeindestrasse 73
5542 Flachau
06457/ 2250
gemeinde@flachau.salzburg.at

1.4 Öffnungszeiten

MO bis FR von 7.30 - 13.00 Uhr



Die Einrichtung ist geschlossen....

- ✓ an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen
- ✓ während der Weihnachtsferien
- ✓ in der Karwoche
- ✓ die zwei letzten Augustwochen
- ✓ Dienstage nach Ostern und Pfingsten
- ✓ Allerseelentag

1.5 Aufnahmekriterien

Alle Kinder mit entsprechendem Alter werden zur Einschreibung eingeladen (Arbeitsbestätigung ist mitzubringen).

Sollten mehr Anmeldungen/Bedarf als Plätze zur Verfügung stehen, gelten vom Rechtsträger fixierte Reihungskriterien:

1. Wohnsitz in der Gemeinde Flachau
2. Soziale und erzieherische Gründe
 -  Berufstätigkeit
 -  Alleinerziehende Erziehungsberechtigte
3. Höhe des Betreuungsausmaßes
4. Alter des Kindes
5. Geschwisterkinder

1.6 Ferienregelung

In den Sommerferien gibt es eine Betreuungsmöglichkeit – den Sommerkindergarten. Die Institution hat lediglich in den letzten zwei Augustwochen geschlossen.

Beginn:

Das neue Kindergartenjahr beginnt im September eine Woche vor Schulbeginn.

1.7 Personalsituation

In unserer Gruppe werden die Kinder von zwei Kindergartenpädagoginnen mit Ausbildung zur Früherzieherin betreut.

Zusätzlich unterstützen uns eine Köchin und eine Reinigungskraft.

Wir wollen Qualität engagiert umsetzen, die **Qualitätssicherung** wird durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Träger gewährleistet.

Team-Meeting

Jede Woche reflektieren und planen wir in einem halbstündigem „Blitzlicht“.

Im 3 Wochen Rhythmus trifft sich das gesamte pädagogische Team des Hauses zu einem *Team-Meeting*. Gemeinsam werden dabei Erfahrungen ausgetauscht, unsere Arbeit wird reflektiert und weitere Projekte geplant.

Fort- und Weiterbildung

Das pädagogische Personal nimmt laufend an *Fortbildungsveranstaltungen* teil, um das Fachwissen zu erweitern, neue Impulse und Anregungen zu erhalten und am Puls der Zeit zu bleiben.

Besuch von Leiter/innen Tagungen sowie Tagungen für das gesamte Team

Zusammenarbeit mit Eltern und Elternbeirat

Regelmäßige Überprüfung der Konzepte

Studieren von Fachliteratur

Regelmäßige Weiterbildung der Erste Hilfe Maßnahmen

Sicherheitsüberprüfung Innen und Außen, Hygienemaßnahmen...



2. PÄDAGOGISCHE ARBEIT

2.1. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig, erlebt und verarbeitet seine Lebenssituation anders. Jedes Kind hat ein Recht darauf, so akzeptiert, respektiert und geachtet zu werden, wie es ist. Wir möchten die Kinder mit ihren persönlichen Gefühlen, Wünschen und Erfahrungen akzeptieren und sie mit ihren Stärken und Schwächen annehmen. Nur so können sie sich wohlfühlen und weiterentwickeln.



Grundsätze zur Gestaltung von Erziehung für junge Kinder:

- ☀ Mehr konkrete Unterstützung
- ☀ Mehr Einzelkontakt
- ☀ Mehr Entwicklungsschonraum
- ☀ Längerfristige Bildungsprozess
- ☀ Förderung der Gesamtpersönlichkeit

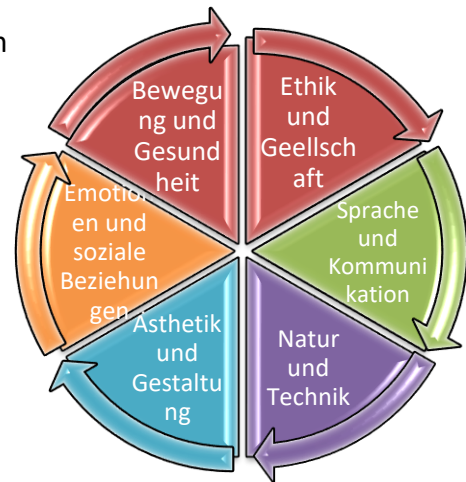
2.2 Unsere Bildungsbereiche

Zentrales Element unserer Arbeit ist der österreichische BildungsRahmenPlan.

<https://www.salzburg.gv.at/themen/bildung/kinderbetreuung/kinderbetreuung-bildungsrahmenplan>

In unserer pädagogischen Orientierung begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung und ihren Bildungsprozessen ko-konstruktiv. Das heißt, wir vermitteln Wissen nicht einseitig vom Erwachsenen zum Kind, sondern gestalten gemeinsame Bildungsprozesse. Wir unterstützen, mit der Schaffung entsprechender Bedingungen und Materialien, ihre Lernstrategien und Lösungswege.

Sechs Bildungsbereiche die nicht getrennt, sondern ineinander verwoben sind, bilden den Rahmen unserer pädagogischen Arbeit.



Bildungsziele

Bewegung und Gesundheit

Auf- und Ausbau grob- und feinmotorischer Fähigkeiten sowie konditioneller und koordinativer Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Schnelligkeit und Beweglichkeit), Gesundheitsbewusstsein, Körperwahrnehmung

Ethik und Gesellschaft

Entwickeln von Wert- und Normvorstellungen (Inklusion, Diversität, Partizipation, Demokratie)

Emotionen und soziale Beziehungen

Stärken von Vertrauen, Wohlbefinden, Identität, Kooperation und Konfliktkultur

Ästhetik und Gestaltung

Kultur und Kunst kennenlernen, Kreativen Ausdruck (schöpferische Prozesse, Musikgeschichte, Symbolsprache der Kunst) entfalten

Natur und Technik

Natur- und Umweltbewusstsein stärken, physikalische und technische Prinzipien erkennen, mathematische Kompetenzen erwerben

Sprache und Kommunikation

Verbale und nonverbale Kommunikation auf- und ausbauen, Literacy, Informations- und Kommunikationstechnologie kennenlernen

In der **Portfoliomappe** wird die Entwicklung eines jeden Kindes, ebenfalls entsprechend der sechs Bildungsbereiche, dokumentiert und sichtbar. Die Portfoliomappe wird von den Kindern, den Pädagoginnen und den Eltern gemeinsam gestaltet und ist daher ein wichtiger Begleiter über das Jahr. Sie ist darüber hinaus ein schönes Erinnerungsstück an die Kindergartenzeit. Jedes Kind hat seine ganz persönliche Mappe, welche individuelle Entwicklungsschritte und wichtige Ereignisse zeigt.

Welche **Bedeutung/Funktion hat sie für die Kinder?** Die Kinder erkennen die Weiterentwicklung und Veränderung an sich selbst. Sie finden Fotos von Familie, Freunden und Festen, Lieblingslieder, Bücher und persönliche Highlights darin wieder. Im Laufe des Jahres gewinnt sie immer mehr an Bedeutung für die Kinder und wird immer öfter angesehen.

2.3. Räumlichkeiten

Unsere Krabbelgruppe ist nach den Bedürfnissen der jungen Kinder eingerichtet.

„Die Welt will entdeckt werden!“



2.4. Transition und Eingewöhnung

*ÜBERGÄNGE
SIND HERAUSFORDERUNGEN, CHANCEN
UND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN
FÜR EIN KIND
UND DIE GANZE FAMILIE.*

Die Eingewöhnungsphase steht ganz unter dem Motto: „Beziehungsaufbau“.

Die Kinder lösen sich dabei erstmals von ihrer Hauptbezugsperson.

Grundvoraussetzung für eine positive Eingewöhnungsphase sind eine Atmosphäre von Vertrauen, Sicherheit und Akzeptanz.

Dafür ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenpädagoginnen notwendig.

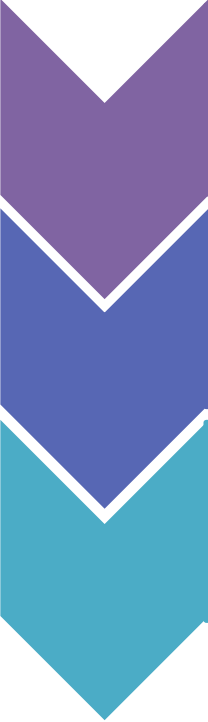
Jedes Kind bekommt die Zeit,
die es benötigt um sich einzugewöhnen.



Wir arbeiten nach dem wissenschaftlich fundierten

„Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Die Eingewöhnungsphase kann 2-5 Wochen dauern, deshalb ist ein gutes Zeitmanagement der Eltern hier von Vorteil.

- 
- Beziehungsaufbau: Pädagogin + Kind ohne Stress, Kennenlernen der anderen Kinder und der neuen Räumlichkeiten
 - Eltern agieren passiv
 - Erster Trennungsversuch ab 4. Tag für einige Minuten (individuell, nur wenn es schon möglich ist)

- Beziehung vertiefen
- Trennungsdauer wird gesteigert und individuell für jedes Kind festgelegt
- Eltern sind jederzeit telefonisch erreichbar

- STABILISIERUNGSPHASE
- Betreuungszeit nähert sich an normale Kindergartenalltag an
- Bring- und Abholform soll immer gleich ablaufen

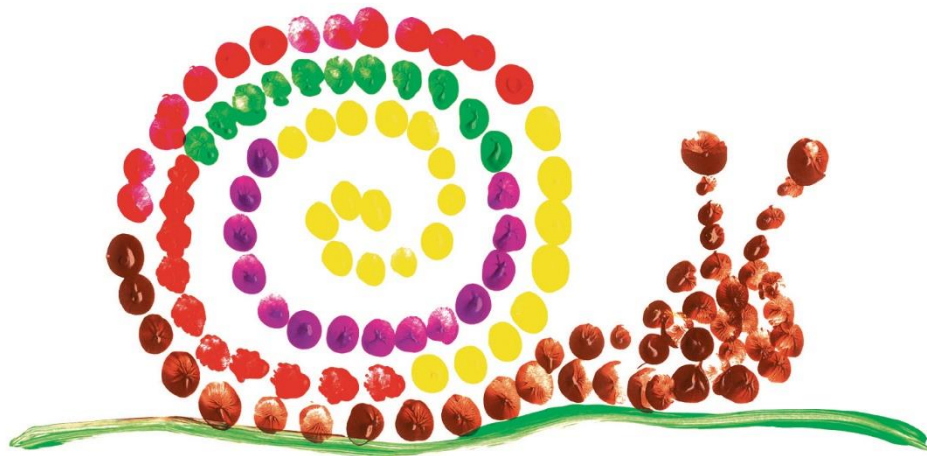
*„Bei aller Vertrautheit und Zuneigung,
die sich zu den Kindergartenpädagoginnen entwickelt,
bleiben die Eltern immer die wichtigste Bezugsperson für das Kind“*

Nahtstelle Krabbelgruppe– Kindergarten

Auch hier bekommen die Kinder Zeit und Aufmerksamkeit um Vertrauen zu fassen und neue Bindungen aufzubauen.

Damit dieser Übergang von der kleinen Teilgruppe zur großen Gesamtgruppe im Kindergarten gut gelingt, fließen diverse Aspekte und Aktivitäten ineinander.

- ✚ gemeinsame Morgenkreise
- ✚ gemeinsame Feste und Feiern, Ausflüge
- ✚ Schnuppertage
- ✚ gemeinsames Spiel im Garten
- ✚ gemeinsamer Sommerkindergarten



2.5 Tagesablauf






Regeln/Normen und Rituale geben Sicherheit und Orientierung

07.30 Uhr	Beginn des Krabbelgruppentages
07.30 bis 08.30 Uhr	<p>Kinder kommen mit ihren Eltern in unserer Gruppe an <i>Begrüßung und Zeit zum Ankommen</i></p> <ul style="list-style-type: none">✚ Begrüßung mit Augenkontakt✚ Die Kinder sollen sich bewusst vom Elternteil verabschieden✚ Das Kind wird offiziell an die Pädagogin übergeben = Beginn der Aufsichtspflicht der Pädagogin✚ Bei emotionalem Bedarf kann das Kind bei dem Glastürenfenster nochmals winken
Bis 9.00 Uhr	<p><i>Orientierungsphase – Freispielzeit, gezielte Einzel- und Kleingruppenaktivitäten</i></p> <p>Während der Freispielzeit können die Kinder grundsätzlich selbst entscheiden womit und mit wem sie spielen möchten. Die Räume und das Spielangebot werden von uns an Hand der Beobachtungen der Bedürfnisse und Lernthemen der Kinder angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none">✚ Niemand wird absichtlich verletzt✚ Mit Stopp Aussage und Handzeichen sollen die Kinder ihre Grenzen gegenüber anderen bekanntgeben.✚ Ein Aufräumlied leitet das Zusammenräumen ein✚ Mit klaren Ansagen werden die Kinder an das Aufräumen herangeführt

9.00 – 9.30

Gemeinsamer Morgenkreis

Gezielte Bildungsangebote in der gemischten oder altershomogenen Gruppe) zu folgenden Schwerpunkten



-  Bewegung und Gesundheit
-  Sprache und Kommunikation
-  Natur und Technik
-  Ästhetik und Gestaltung
-  Emotionen und soziale Beziehungen

Nähere Informationen zu den einzelnen Bildungsbereichen sind im Bildungsrahmenplan des Landes Salzburg zu finden



Die Themen die uns im Morgenkreis oder bei den Bildungsaktivitäten beschäftigen, entstehen aufgrund kindlicher Interessen und Bedürfnisse sowie aufgrund des Jahreskreises.

Je nach Bedürfnis der Kinder gestalten wir zwischendurch eine **Auflockerung** im Turnsaal oder im Gang.

Rituale:

-  Treffpunkt ist der grüne runde Teppich
-  Auf seinem Sessel bleiben – und diesen danach zum Jausentisch bringen

Die Eltern bekommen Einblick zu den einzelnen Bildungsaktivitäten:

-  auf der Elternwandtafel hängen Infos und Fotos
-  Fotos am digitalen Bilderrahmen

- ✚ Fotos auf der Homepage
- ✚ in den Portfoliomappen der Kinder

Ab 09.30 Uhr

Gemeinsame Vormittagsjause

Rituale:

- ✚ Die Jausendosen werden am Morgen von Eltern und Kind auf das Jausenwagerl gestellt
- ✚ Jeder bringt seine eigene, täglich frische, abwechslungsreiche und „gesunde“ Jause mit
- ✚ Vor der Jause waschen wir die Hände
- ✚ Die Kinder suchen sich ihren Sitzplatz selber aus
- ✚ Jedes Kind hat ein mit dem Namen beschriftetes Teller und ein Glas mit einem Farbpunkt
- ✚ Händereichen und Jausenspruch (versch. Sprüche begleiten uns durch's Jahr)
- ✚ Während der Jause bleiben wir sitzen
- ✚ Jeder isst nur von seinem eigenen Teller
- ✚ Die Pädagoginnen sitzen auch beim Tisch und jausnen = Vorbild
- ✚ Die kindgerecht angepasste Portion soll soweit als möglich aufgegessen werden
- ✚ Das Wasser im eigenen Glas soll ausgetrunken werden
- ✚ Wer es schon schafft, kann sein eigenes Geschirr selbst wegräumen
- ✚ Danach bei Bedarf wieder Hände/Mund waschen
- ✚ Die Jausenzeit dient auch als angenehme Gesprächsmöglichkeit.

anschließend

Wickel- und Toilettenphase

Rituale:

- ✚ Eigenständigkeit beim Prozess des Klogehen's fördern
- ✚ Pädagoginnen sind immer als Unterstützung da
- ✚ Die Kinder die bereits auf's Klo gehen (aber noch eine Windel brauchen) holen sich selbst die Windel aus ihrer Wickellade
- ✚ Nach dem Klo gehen Hände waschen
- ✚ Nach jedem Wickelkind wird die Wickelaufgabe desinfiziert

10.30 Uhr

Anziehen und Ausgänge bzw. Spiel im Garten bei jedem Wetter

Wir legen Wert auf selbständiges An- und Ausziehen. Selbstverständlich muss das über das Jahr geübt werden! Dabei stehen wir den Kindern hilfreich zur Seite.

Im Garten befinden sich auch speziell für die unter 3-jährigen Kinder geeignete Spielgeräte und Spielmaterialien.

Rituale:

- ✚ Die Kinder können sich ihre Stiefel selbst vom Stiefelbaum holen
- ✚ Die Kinder die keine Windel haben, sollen noch einmal auf's Klo gehen (die Toiletanlagen sind natürlich jederzeit auch vom Garten aus)

erreichbar)

- ✚ Hergeräumtes wird nach dem Spiel wieder aufgeräumt
- ✚ Beim Skooter und (Lauf)Radfahren muss ein Helm aufgesetzt werden
- ✚ Aufeinander Acht geben und niemand verletzen
- ✚ Nach dem Hereingehen und Ausziehen waschen sich alle die Hände

Manchmal gehen wir auch in den Turnsaal der Schule

Rituale:

- ✚ Der Geräteraum ist für die Kinder wegen der Verletzungsgefahr tabu!
- ✚ Wir klettern nirgends nach oben, wenn keine Matte darunter liegt
- ✚ Nach dem Aufräumlied helfen ALLE beim Zusammenräumen mit

11.20 Uhr

Mittagessen für angemeldete Kinder

Das Mittagessen findet in der Volksschule statt. Es wird täglich frisch, abwechslungsreich und der Ernährungspyramide entsprechend gekocht.

Rituale:

- ✚ Händewaschen vor dem Essen
- ✚ Händereichen und Mittagsspruch
- ✚ Während des Essens sitzen bleiben
- ✚ Nur vom eigenen Teller essen
- ✚ Das Wasser austrinken

- ✚ Grundsätzlich werden die Kinder ermutigt alles einmal zu probieren, um dann erst festzustellen ob es einem schmeckt oder nicht.
- ✚ Geschirr abräumen und Tisch abwischen

11.20 – 13.00 Uhr

Ausklangphase – freies Spiel, Ruhephase

Für die Kinder die nicht zum Mittagessen gehen gibt es *Freispiel*.

Je nach Bedarf bzw. nach Aufenthaltszeit in der Krabbelgruppe gibt es ein *Rasten*. Wir verfügen über eine „Höhle“ (verdunkelt, ruhige Musik) die sich genau dafür perfekt anbietet.

Rituale:

- ✚ Kinder die bis 12.30 Uhr abgeholt werden, können im Nebenraum spielen
- ✚ Auch wenn die Kinder bereits abgeholt sind räumen sie noch schnell auf.
- ✚ Kinder die bis 13 Uhr bleiben gehen Rasten (wer nicht schläft, bleibt ruhig liegen und kann leise Musik horchen)
- ✚ Bei Bedarf können Kuscheltiere und Schnuller zum Rasten mitgebracht werden
- ✚ Kurz vor 13 Uhr weckt die Pädagogin die Kinder, um sie dann den Eltern übergeben zu können

Nach 13.00 Uhr

Tägliche Reinigung unserer Räume und Anlagen

2.6. Erziehungspartnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit

HOMEPAGE

www.kindergarten-flachau.at

Hier finden Eltern aber auch externe Personen Informationen und Neuigkeiten.

ANSCHLAGTAFEL

☀ Platz für Schwerpunkte, Ziele, Wochenaktivitäten, News, Infos...

BILDDOKUMENTATION AUF PLAKATEN UND IM DIGITALEN BILDERRAHMEN

Ereignisse und Aktivitäten werden mit Hilfe von Fotos dokumentiert

FESTE UND FEIERN

ELTERNABENDE

- ☀ vor dem Beginn des Kindergartenjahres mit den Eltern der neu angemeldeten Kinder
- ☀ im Oktober mit allen Eltern der gesamten Einrichtung – Wahl Elternbeirat
- ☀ Informationsabende zu verschiedenen Themen, Vorträge

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

1 Mal im Jahr treffen wir uns, um uns gemeinsam über das vergangene Kindergartenjahr auszutauschen. Welche Veränderungen und Fortschritte hat das Kind gemacht!? Gibt es Ungereimtheiten, Wünsche oder Sonstiges!?

Auch der Übertritt in den „großen“ Kindergarten steht manchen bereits bevor.

All diese Dinge finden in dieser halben Stunde Platz!

BERICHTE IN REGIONALEN ZEITUNGEN und GEMEINDENACHRICHTEN



3. INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

Gemeinsame Aktivitäten mit:

- ☀ unseren Kindergartengruppen
- ☀ unserer alterserweiterten Gruppe
- ☀ der Volksschule Flachau

Teilnahme am örtlichen Gemeinde- und Pfarrleben

Zusammenarbeit mit dem Sportclub Flachau

Zusammenarbeit

- ☀ Referat für Kindergartenbetreuung, Elementarpädagogik + Familie
- ☀ Zentrum für Kindergartenpädagogik
- ☀ Logopädie
- ☀ Ergotherapie
- ☀ Familien- und Erziehungsberatung
- ☀ PEPP
- ☀ Hilfswerk

Konzeptüberarbeitung Juli 2018

vom **Team Krabbelgruppe Flachau**